

290
Ein Christliches Gemain
Gebett/

In nöthen / so
vns Gott hatmbsuchet / mit
Zherung / Krieg / vnd Sterbs
Läuffen.

Dann

Derowegen von der Hohen geistli-
chen vnd Weltlichen Obrigkeiten / Pro-
cessiones / Wallfahrten / vnd gewisse Bettstunden an-
geordnet werden / Gott vmb vnser Sünden
widerumb zuuersöhuen.

Auß den Psalmen Davids / vnd
durch den H. Johann Koffensem / wey-
land Bischoff / vnd Martyrern in Engelland
zusamen gelesen / &c.

Cum facultate Superiorum.

Gedruckt

Zu Straubing / durch Andream Sommer.

Anno M. DC. XV.



1. Thess. am 5. Capittel.

Bettet ohne vnderlaß / vnd seid
danckbar in allen Dingē: Dann
das ist der Wille Gottes in Chri-
sto IESU / ꝛc.

S. Augustinus.

Gib Gnad D H Erz / zu thun
was du befülest / vnd gebeut dar-
nach was dein Göttlicher Will ist.



291
An den Christlichen
Leser.

In gemein Gebett/ist vnd wirdt
darum ein gemein
Gebett genennt/ damit wir
alle samptlich eines Willens
vñ Sinns im Bettē seyn
sollen. Es soll auch der Le-
ser oder Leserin diß Gebetts
verstehn / das er sich habe
im anfang zu erinnern/mit
wem er auff dieselbige
Stüd redet: Nemblich/mit
seinem Erschaffer / Erlöser
A ii vnd

vnnd Seligmacher / nach-
mals vō grund seines Her-
zens / seine Sünden erken-
nē vñ berewē / vnd sich nach
Nothturfft anklagen. Das
rauff alsdann Gott vmb
Verzeihung bitten / ihne sei-
ner Barmherzigkeit erin-
nern / vnd dieselbig anruf-
fen / schließlich sich inn die
vnergründliche Güte vnd
Barmherzigkeit befehlen /
in guter Hoffnung ges-
wert zu werden.



Ge

292
Gebet.



HE RR /
vñ Herrscher /
D Allmäch-
tiger / grosser
vñ erschöck-
licher Gott /
welcher du

Himmel / Erdtrich / Meer vñd al-
les was darinnen ist / mit deinem
Wort gemacht / der du allein das
Licht gibst / vñd ewig bist / gar in
dir selbst / dir allein bekant / wel-
ches Weisheit alle Vernunft
übertrifft / der du ainzig vñd nie-
mand zuuergleichen bist / ausser
welichem nichts ist / welches Ge-
walt vnwiderstreblich / vñd dein
Barmherzigkeit übertrifft alle

A iij

deine

deine Werck / in dein Herrschafft
seynd alle Ding gesetzt / die Seel
alles das so lebt / vñ der Geist des
ganzen Menschlichen Fleisches /
du erbarmest dich vber wen du
wilst / vnd bist mit dem / der dir ge-
felt / dein Rahm wirdt ewigklich be-
stehn / vñ aller dein Will der wirdt
geschehen / dann dein ist die Ge-
walt vñnd Glorj / der du bist vber
alle Ding / durch alle Ding / in al-
len Dingen / vnd in vns allen.

D H E R R vnd Herrscher der
Heerscharē / **D** Vatter der Barm-
herzigkeiten / vñnd ein Gott aller
Gnadē / des Friedens vnd Trostes /
welchen du mit wilst den Todt des
Gottlosen / du wirfst auch mit be-
lustiget / in den Verderbnussen der
seelē / **D** Gott reich an der Barm-
herzigkeit

293
herzigkeit / welcher du von wegen
deiner grossen Lieb / damit du vns
geliebt / ja auch da wir deine Feind
waren / hastu gesandt dein einge-
bornen Sohn Jesum Christum in
dise Welt / dasz ein jedlicher / der an
ihn glaubt nicht verlohre / sondern
das ewige Leben habe.

So erbarm dich vnser / O Gott
erbarm dich vnser / nach deiner
grosse Barmherzigkeit / vnd nach
der Bile deiner Erbarmusse / lö-
sche auß unsere Vbertrettingen /
wasch vns O Heiliger Gott von
vnseren Bosheiten / vnd von vn-
serer Vnsauberkeit reinige vns.

Dañ / O H Erz / wir bekennen
unsere Laster / vñ vnser Vngerech-
tigkeiten verkünden wir dir / Vn-
frombkeit vnserer Herzen / bekenn-
A iiii nen

nen wir für vns selbs / dann wir
haben alweg ein glübbrüchig wi-
derspenig Herß / gegē dir gehabt /
O heiliger Vatter wir haben ge-
sündigt / in Himel vñ wider dich /
vnd sein darumb nit würdig dein
Kinder genennt zu werden / dann
in der Vile vnserer Bosheit / habē
wir dich zu Zorn angereißet / wir
sein abgewichen von deinen Be-
gen / vñd vor deinem Angesicht
vbels angestiffet / vnfromblich ha-
ben wir gethan / vnd bößlich gehā-
delt / vñd auff dein Vätterliche
Straff nichts gehalten / vnd nach
vnsern gedancken Erfindungen /
erwählt / die du nit gewählt hast.

O HERR / wir haben dich nicht
geförcht / O Allmechtiger Gott /
vor deinem Angesicht haben wir

A v vns

vn̄s nicht geschämet / sonder gar
vngheorsamb vnd hartneckig sein
wir worden / das gut haben wir
verlassen vnd seynd hinder sich ge-
wichen / vnd in dich / O Gott vn-
ser Hoffnung nicht gesetzt / die Vn-
frombkeit haben wir gesäet / Bos-
heit haben wir geschnitten / die
Frucht der Lugen habē wir gessē /
zu ruck haben wir geworffen dein
Gesatz / v̄nnd nicht achtung geben
auff dein Gebott / v̄nnd seyn nicht
abgewichen / von vnsern bösen B-
bungen: Dañ wir haben nit wöl-
len erkennen deinen Steig.

Wir habē / O Gott nicht umb-
kehrt von grund vnser̄s Herzens /
vnd noch biß auff disen Tag / son-
der wir seyn Lugenhaftig erfundē:
Gleich wie ein Weib ihr Gelübt
vnd

und End bricht gegen ihren Mann/
also haben wir gebrochen vnsern
Glauben an dir. O vnser H^Erz
und Gott/grewliche Ding haben
wir vor dir gethan/ vnd von einem
Vbel zu dem andern seyn wir gan-
gen/nach schnöden Begierden vn-
serer Herze. O H^Erz der du waißt
alle Ding/wie wir dich mit vnsern
bösen Practickē angerenket habē/
vñ alle vnser Schnödigkeitē seynd
dir nit verborgen/ vber welche wir
nie kein Busz gethan/ sonder inn
solcher Bosheit fort geschritten/
vnd vnser Händ haben gewürcket
die Vngerechtigkeit/ vñnd nichts
dann Betrug geboren/ vnd in vn-
sern Wegen verzehret die War-
heit/ vnser Zungen haben wir
gewehnet zu reden schnöde Ding/
nach

nach dem Willen des Fleisches /
vnd also böse Erfindung wider
dich vollbracht. O vnser HERR
vnd Gott / auff daß wir anreiß-
ten die Augen deiner Göttlichen
Majestät / vnd solche Ding hastu
O HERR gesehen / vnd geschwi-
gen / aber es war vbel vor dir ge-
handelt vor deinen Augen / vñ hat
dir nit gefallen / Darumb seynd
wir in deiner Vnwürdigkeit ver-
worffen / vnd bist von vns abge-
thenlt / jetzt vnd vil Zeit vnd
Tag.

O wehe vns / daß wir von dir
seynd abgewichen / darumb wir
jeko vil Trübsal haben / Dann
warlich haben wir geführet ein
schändtlich Leben. O wehe vns
verlaßnen / daß wir erwählten
den

den Raht / der nit auß dir sonder
auß vns war / vnd theten nach vn-
sern Gedancken / aber nit auß dei-
nem Geist / darumb haben sich in
vns gehäuffet Sünd vber sünde /
In dich / O Vater in dich habē wir
gesündigt / vnd das böß war vor
deinen Augen haben wir leyder ge-
than / vnd vnser Bößheit ist viel
vor dir / fürwar von vnser Kind-
heit an / haben wir wider dich ge-
handelt biß auff disen Tag vnd
Stund / vnd für vnd für Vbel ge-
stiftet / send wir vnser Mutter
Brüst gesogen haben / Dañ nimb
war in Bößheit seyn wir empfan-
gen / in Sünden habē vns vnser
Mütter geboren / vn̄ wie vil Sün-
de ist sendhero auffgefüllet / biß
auff dise vnser Tage. Nimb war
O Her!

D H E R R / ... er der Sünde seyn
 wir verkaufft / vñnd in vnserem
 Fleisch ist nichts guts / alle gedan-
 cken vnserer Herzen / habē sich ge-
 setzt zum Bösen / zu aller zeit / von
 vnserer ersten Jugendt an / vñ vn-
 sere Bosheit seynd gangen gar vñ-
 ber vnser Haupter / vñnd als ein
 schwere Bürde / drucken sie vns zu
 boden / vñ haben kein Fried vor vn-
 sern Sündē / grossen Gestanck ge-
 ben vnser Nasen vor deinem An-
 gesicht wegen vnser Bosheiten /
 vnser Seelē seyn voller unreinig-
 keit vñ nichts gesundes ist in vns.
 (Daher kompts / daß vns vnser
 Feind sehr vñd gewaltig verfolgē.)
 (Oder in Sterbsleuffen sagt mā:)
 Daher kompts / daß vns dein ge-
 rechter Zorn ergriffen / zucket vñd
 reisset

reisset hin Alte vnd Junge / durch
deinen schlagenden Engel. (Oder
in Hunger snoth sagt man auch /)
D H E R R vnser Gott / entzeuch
deinen Kindern nit gar das täg-
lich Brodt / wie wir das wol ver-
schuidet haben.)

Derowegen demütigen wir
vns / auff vnsern gebogenen
Knyen / vnder dein gewaltige
Hand / bittende / D H E R R
Allmächtiger Gott / vmb dein
Barmherzigkeit / die mitthenle
vns / jekt inn dero schwebenden
Trübseligkeit / die dir D H E R R
vnuerborgen / vnd wol wissend ist.
Dañ obwol d Zorn deiner Drow-
ungen / vnleydenlich ist vber die
Sünder / so ist aber doch die
Barmherzigkeit deiner Verheis-
sung /

397
sung/ vnermessen vnd vnerforsch-
lich / Du hast Barmherzigkeit
than / an vil Tausenden / vor
langer Zeit / auff daß du dei-
nen Namen groß machest / wie
er jekundt ist / vnnnd groß blei-
bet.

Die Patriarchen vnd Altuät-
ter/ haben in irer Angst vnd Noth
zu dir geschrien/ vnnnd du hast sie
erlöst: Sie haben inn dich gehof-
fet/ vnnnd seynd nicht zu schanden
worden/ Dann da sie nicht weit-
ter wußten/ was sie thun solten/
stunde ihnen doch das beuor/
daß sie ihre Augen auffhüben
zu dir / **D G D T T** / vnnnd
du hast sie Seelig gemacht /

von

von wegē deines heiligen Namens/
daß du inē erzeigest dein Stärke/
sie habē zu offtermal dich zu Zorn
angereißet / mit ihrer Bosheit / vñ
da du ihr Trübseligkeit / vñ sie bit-
tend gesehen hast / da bistu einge-
denck wordē deines Gelübts / vnd
dich hat gerawen nach vilfältiger
Menge deiner Barmherzigkeit /
vnd Erbarmussen.

Derhalben wirstu vnser / dich
jeko auch erbarmē lassen / O H Erz
Allmechtiger Gott / erbarm dich
vnseres Elends vnd Jammers wie
lang sollen doch vnser bittere Be-
dancken in vnsern Gemütern wel-
hen / vnd vnser Herben gequellet
werden / nimb war jetzt ist ein an-
geneme Zeit / kehre vmb / O H Erz
kehre vmb / das du vns herausreiß-
sest

fest auß der Angst auff weitem
Rhaum. O HERR straff vns
nicht inn deinem Zorn / vnd inn
deinem Grimmen / Räche dich
nicht an vns / dann vnser Noth ist
dir vnuerborgen / O Gott biß ge
nädig vnsern Sünden / vmb dein
selbs willen / O HERR Allmäch
tiger GOTT / von wegen deiner
Glory vnd Herzigkeit deines Na
mens / Lösche auß dein Vnwür
digkeit gegen vns / fürwar O
HERR Gott / wenn du nit wirst
mehr dein Barmherzigkeit ge
gen vns / so wird die Welt / mit de
nen die da wohnen in ihr / nicht le
bendig gmacht werden / vnd so du
ihnen von deiner Gütigkeit nichts
schencken wirst / wie wöllen wir
auffgericht werden von vnsern

B

Sün

Sünden / die wir nichts als Bosheit gestiftet haben.

Erbarm dich vnser / O gütiger Vatter / erbarm dich vnser / vnd zörne nit weiter mit vns / von wegen deines grossen Namens / vnd von wegen deines heiligē Sohns Jesu / den du gesandt hast / zuuersöhnung vnserer Sünden / bis gnädig vns armen Sündern.

Sihe / heiliger Vatter / sihe an dein lieben Sohn / den du aussere wählet hast / schaw an dein geliebtes Kindtlein / an welchem dein Seel ein groß Volgefalle trägt / legende deinen Geist ober ihn / vnd sendest ihn / daß er die gute Botschaft verkünde den Armen / daß er die erkürschten Herzen gesund mache / dz er tröste alle Traurige / vnd

29
vnd verkündige den Gefangnen
Verzeihung / vnd gebe wider den
Blinden das Liecht.

Sihe an dein kleines Kind-
lein / der vns geboren ist / sihe
dein Sohn / der vns geben ist /
welchen du auch nicht verschonet
hast / sonder für vns alle inn den
Todt gegeben / als ein Dpffer zu
einem gutem Geruch der Süßig-
keit / warlich hat er vnser Kranck-
heit auff sein Leib gelegt / vnd vn-
sere Schmerzen selber getragen /
er ist Kranck worden / von vn-
serer Sünden wegen / vnnnd ist
verwundt worden / von wegen
vnserer Bosheit / die Straff
des Friedes ist gefallen vber ih-
ne / vnnnd durch seine Schläge
seynd wir gehenlet / vnd gesundt

worden. Wir haben je allesam̄ ge-
irret wie die Schaaf / ein jeder hat
sich geneiget nach seinem Weg/
vnd du H. Erz hast auff dein Sohn
alle Bosheit gelegt / vnd hast ihne
geschlagen von wegen der Laster
deines Volcks. Er hat dargeben
seinen Leib / denen die ihn geschla-
gen haben seine Wang / denen die
ihm das Haar außgeraufft ha-
ben / sein Angesicht hat er nit ab-
gewendet von denen / so ihn mit
harten Worten angefahren / vnd
ihne Verspenet haben.

In seiner Lieb vnd Barmher-
zigkeit / hat er erlöset die Verlohr-
nen / er hat widerbracht durch das
Blut des Creuzs alle Ding / die
im Himmel vñ auff Erdrich seyn /
Er hat sein Seel geben in den bit-
tern

heit warnimbst / O HERR /
wer ist der / der nicht fallen würde
von deinem Angesicht ? Dann
das ist gewiß / daß keiner der da
lebt / Gerechtfertigt wird vor dei-
nem Angesicht / die weil du auch
wider deine Engelerwas verkehr-
tes gefunden hast. O wie vil mehr
jetzt bey vns Menschen Kindern /
die wir seyn ein Grewel / vnd ein
Gestanc / die wir wohnen inn ei-
nem Laymenhaus / vnd trincken
täglich die Bosheit / wie Wasser.
ser.

Ach wer ist doch Rein von der
Vnsawbrigkeit / auß denen allen /
die besleckt seynd ? Ja nicht
einer / vnd so ja sein Leben auff
Erden nur eines Tags lang wä-
re / vnd seine Monat erzählig :

B i

In

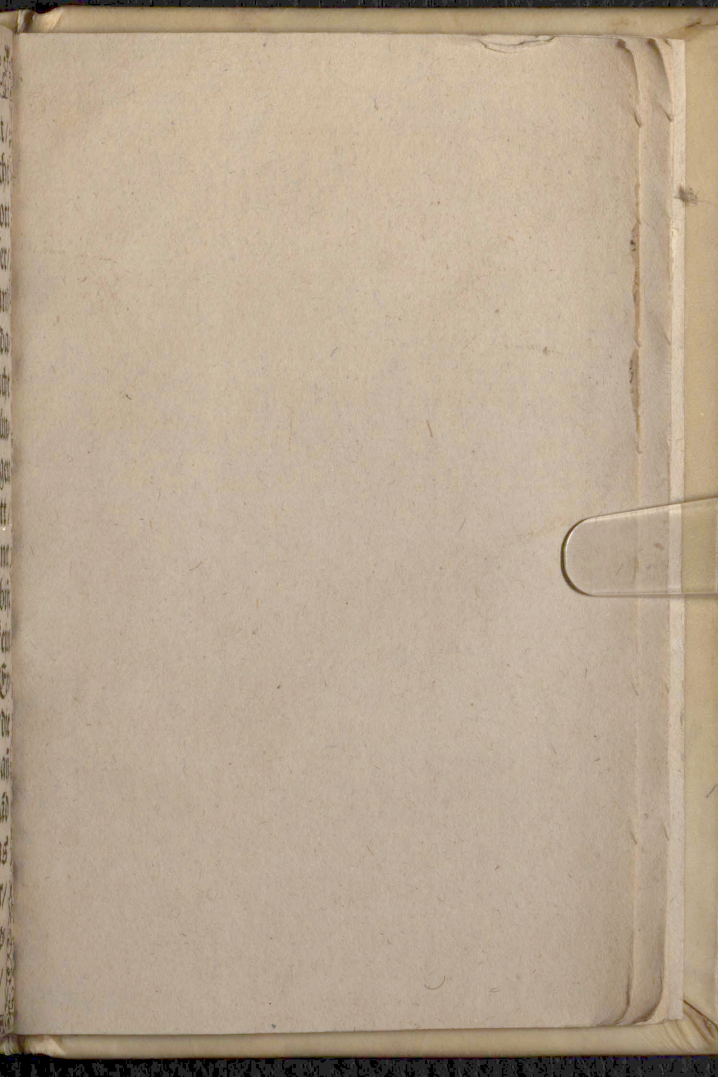
In der Warheit ist keiner / von denen die geboren seynd / der mit Bels gehandelt hab / vnd ist keiner auff diesem Erdtrich / der guth thue / vnd sündige nicht.

Aber weil die Versöhnung bey dir ist / vnd ob du schon Erschröcklich bist / dannoch / O vnser HERR vnd Gott / hoffen wir in dich / welchem auch vnser Seelē vertraut / vnd warten auf dich / dann bey dir ist Barmherzigkeit / vnd oberflüssig die Erlösung : Dann gleich wie ein Vatter / sanftmütig gegen seinen Kindern / Also bist du / O HERR / sanftmütig gegen denen die dich fürchten / vnd von wegen der Oberflüssigkeit / deiner Barmherzigkeit / würdest du verzeihen vnsern Schwachheiten /
du

du erkennest dein Geschöpf / du
gedenckest wer wir seyn / Es ist dir
nicht Unwissend / daß wir Fleisch
vnd keiner Beständigkeit seyn / du
hast nit vergessen / daß dise Welt
mit Ungerechtigkeit vñ Unfrom-
keit / erfüllet ist / vnd gesetzt auff al-
le Bosheit.

Aber du bist Barmherzig / vnd
voller Gnaden gütig / vnd trägst
Leid vber die Bosheit der Men-
schen / Derowegen / wende ab dein
Angesicht von vnsern Sünden /
vnd lösche auß all unsere Boshei-
ten / vnd schaff / O Gott inn vns
ein rein Herz / vñ erneuere in vns
einen rechten Geist / vnd erwaiche
unsere Herzen / O Gott / daß wir
wider umbkehrē / auf deine Steig /
dañ wir haben ja zu lang verhar-

ret auff dem Weg der Bosheit /
sey noch vnser Helffer / veracht
vnd verlaß vns nicht / O Gott
vnser Heylād / erbarm dich vnser /
vnd erlöß vns auß der Noth vnd
Angst / der grossen Gefahr / da
mit du vns iezo haimbgesucht
hast / biß genädig vnsern Sün
den / von wegen deines heyligen
Namens / erhöre vnser Gebett /
nach grosser Mänge deiner
Barmherzigkeit / dann du bist
vnser Gott / vnd ohne dich ist kein
Erlöser vnd Seligmacher. Er
barme dich / erbarm dich deren / die
wir kein andern Trost haben / dan
dich / deinem Gewalt kan niemād
widerstehn / darumb erhöre vns
arme / elende dich bittende Kinder /
vnd erlöß vns durch dein Ge
walt /



53. 953. 956
W 1153

